Josua 8

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und Jehova sprach zu Josua: Fürchte dich nicht und erschrick nicht! Nimm alles Kriegsvolk mit dir und mache dich
auf, ziehe hinauf nach Ai. Siehe, ich habe den König von Ai und sein Volk und seine Stadt und sein Land in deine
Hand gegeben. **2** Und du sollst an Ai und an seinem König tun, so wie du an Jericho und an seinem König getan hast;
jedoch seine Beute und sein Vieh dürft ihr für euch plündern. Lege dir einen Hinterhalt gegen die Stadt, in ihren
Rücken.

3 Da machte sich Josua mit allem Kriegsvolk auf, um nach Ai hinaufzuziehen. Und Josua wählte dreißigtausend Mann
aus, streitbare Männer, und sandte sie ab bei der Nacht. **4** Und er gebot ihnen und sprach: Sehet, ihr sollt den
Hinterhalt bilden gegen die Stadt, im Rücken der Stadt; entfernet euch nicht allzuweit von der Stadt, sondern seid alle
bereit. **5** Und ich und alles Volk, das bei mir ist, wir wollen uns der Stadt nähern; und es soll geschehen, wenn sie
herauskommen, uns entgegen, wie das erste Mal, so wollen wir vor ihnen fliehen. **6** Und sie werden herausziehen
hinter uns her, bis wir sie von der Stadt abgerissen haben; denn sie werden sagen: Sie fliehen vor uns wie das erste
Mal! und wir wollen vor ihnen fliehen. **7** Dann sollt *ihr* euch aus dem Hinterhalt aufmachen und die Stadt in Besitz
nehmen; und Jehova, euer Gott, wird sie in eure Hand geben. **8** Und es soll geschehen, wenn ihr die Stadt
eingenommen habt, so sollt ihr die Stadt mit Feuer anzünden; nach dem Worte Jehovas sollt ihr tun. Sehet, ich habe
es euch geboten. - **9** Und Josua sandte sie ab, und sie zogen in den Hinterhalt und hielten zwischen Bethel und Ai,
westlich von Ai. Und Josua brachte jene Nacht in der Mitte des Volkes zu.

10 Und Josua machte sich des Morgens früh auf und musterte das Volk; und er zog hinauf, er und die Ältesten von
Israel, vor dem Volke her nach Ai. **11** Und alles Kriegsvolk, das bei ihm war, zog hinauf und rückte heran, und sie
kamen der Stadt gegenüber; und sie lagerten sich nördlich von Ai, und das Tal war zwischen ihm und Ai. **12** Er hatte
aber bei fünftausend Mann genommen und sie als Hinterhalt zwischen Bethel und Ai gelegt, westlich von der Stadt. **13**
Und so stellten sie das Volk auf, das ganze Lager, das nördlich von der Stadt war, und dessen Hinterhalt westlich von
der Stadt; und Josua zog in selbiger Nacht mitten in das Tal.

14 Und es geschah, als der König von Ai es sah, da eilten die Männer der Stadt und machten sich früh auf und zogen
hinaus, Israel entgegen zum Streit, er und all sein Volk, an den bestimmten Ort, vor[1] der Ebene[2]. Er wußte aber nicht,
daß ihm im Rücken der Stadt ein Hinterhalt gelegt war. **15** Und Josua und ganz Israel ließen sich vor ihnen schlagen
und flohen des Weges zur Wüste. **16** Da wurde das ganze Volk, das in der Stadt war, zusammengerufen, um ihnen
nachzujagen; und sie jagten Josua nach und wurden von der Stadt abgerissen. **17** Und es blieb kein Mann in Ai und
Bethel übrig, der nicht hinter Israel her ausgezogen wäre; und sie ließen die Stadt offen und jagten Israel nach. **18** Da
sprach Jehova zu Josua: Strecke den Spieß, der in deiner Hand ist, gegen Ai aus; denn ich will es in deine Hand
geben. Und Josua streckte den Spieß, der in seiner Hand war, gegen die Stadt aus. **19** Und der Hinterhalt machte sich
eilends von seinem Orte auf und lief, als er seine Hand ausstreckte, und sie kamen in die Stadt und nahmen sie ein;
und sie eilten und zündeten die Stadt mit Feuer an. **20** Und die Männer von Ai wandten sich um und sahen, und siehe,
der Rauch der Stadt stieg gen Himmel empor; und sie hatten keine Kraft, dahin noch dorthin zu fliehen. Denn das
Volk, das nach der Wüste hin geflohen war, wandte sich um gegen die Nachjagenden. **21** Denn als Josua und ganz
Israel sahen, daß der Hinterhalt die Stadt eingenommen hatte, und daß der Rauch der Stadt emporstieg, da kehrten
sie um und schlugen die Männer von Ai. **22** Jene aber zogen aus der Stadt ihnen entgegen, so daß sie mitten
zwischen Israel waren, die einen von hierher und die anderen von dorther. Und sie schlugen sie, bis ihnen kein
Entronnener oder Entkommener übrigblieb. **23** Und den König von Ai griffen sie lebendig und brachten ihn zu Josua.

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de

24 Und es geschah, als Israel das Würgen aller Bewohner von Ai auf dem Felde, in der Wüste, wo sie ihnen nachgejagt waren, beendigt hatte, und sie alle durch die Schärfe des Schwertes gefallen, bis sie aufgerieben waren, da kehrte ganz Israel um nach Ai, und sie schlugen es mit der Schärfe des Schwertes. **25** Und alle an selbigem Tage Gefallenen, sowohl Männer als Weiber, waren zwölftausend, alle Leute von Ai. **26** Und Josua zog seine Hand, die er mit dem Spieße ausgestreckt hatte, nicht zurück, bis man alle Bewohner von Ai vertilgt[3] hatte. **27** Nur das Vieh und die Beute jener Stadt plünderte Israel für sich, nach dem Worte Jehovas, das er dem Josua geboten hatte. **28** Und Josua verbrannte Ai und machte es zu einem ewigen Trümmerhaufen, bis auf diesen Tag. **29** Und den König von Ai ließ er an einen Baum[4] hängen bis zur Abendzeit[5]; und beim Untergang der Sonne gebot Josua, und sie nahmen seinen Leichnam von dem Baume herab und warfen ihn an den Eingang des Stadttores und errichteten einen großen Steinhaufen über ihm, der bis auf diesen Tag da ist.

30 Damals baute Josua dem Jehova, dem Gott Israels, einen Altar auf dem Berge Ebal, **31** so wie Mose, der Knecht Jehovas, den Kindern Israel geboten hatte, wie im Buche des Gesetzes Moses geschrieben ist, einen Altar von ganzen Steinen, über die man kein Eisen geschwungen hatte. Und sie opferten darauf dem Jehova Brandopfer und schlachteten Friedensopfer. **32** Und er schrieb daselbst auf die Steine eine Abschrift des Gesetzes Moses, welches er vor den Kindern Israel geschrieben hatte. **33** Und ganz Israel und seine Ältesten und Vorsteher und seine Richter standen an dieser und an jener Seite der Lade, den Priestern, den Leviten, gegenüber, welche die Lade des Bundes Jehovas trugen, der Fremdling wie der Eingeborene, die eine Hälfte gegen den Berg Gerisim hin und die andere Hälfte gegen den Berg Ebal hin, wie Mose, der Knecht Jehovas, im Anfang geboten hatte, das Volk Israel zu segnen[6]. **34** Und danach las er alle Worte des Gesetzes, den Segen und den Fluch, nach allem, was im Buche des Gesetzes geschrieben ist. **35** Es war kein Wort von allem was Mose geboten hatte, das Josua nicht der ganzen Versammlung Israels vorlas, samt den Weibern und den Kindern und dem Fremdling, der in ihrer Mitte wandelte.

Fußnoten

1. d.h. östlich von
2. H. Araba, wie Kap. 3,16; so auch Kap. 11,2.16; 12,1.3.8; 18,18
3. Eig. verbannt. So auch Kap. 10,1
4. W. an das Holz
5. Vergl. 5. Mose 21,22.23
6. O. geboten hatte, das Volk Israel im Anfang zu segnen

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de